Blätter aus St. Georg

April 2015 · Die Zeitung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. · www.buergerverein-stgeorg.de

Einkaufen in St. Georg

Leitartikel: Läden in St. Georg

Gibt es sie noch die Tante-Emma-Läden bei uns in St.Georg? Haben die inhabergeführten Einzelhandelsgeschäfte trotz der Ketten und gegen das Online-shopping bestehen können?

Eigentlich nicht. Auch der Generationenwechsel hat viele Geschäfte schließen lassen. Der Nachfolgegeneration ist der persönliche Einsatz und das finanzielle Risiko oft zu groß und der Verdienst zu klein. Und doch hat unser Mitglied und Fotograf Wolf Groeneveld viele Läden gefunden und in diesem Heft dokumentiert.

Der einseitige Branchenmix wird bejammert. Und ja es stimmt, auf der Langen Reihe und in ihren Nebenstraßen gibt es eine weit überdurchschnittliche Dichte an Friseuren, Bäckereien, Cafés, Schnellimbissen und Restaurants. Und ja, früher gab es Fischhändler, Gemüsehöker, Fleischer auf der Langen Reihe.
Aber erstens ist die Lange Reihe nicht St. Georg, das muss leider immer wieder gesagt werden; und zweitens gibt es, sobald frau oder man sich auch etwas südlich bewegt, alles was gewünscht wird. Da sind z. B. die Läden am Steindamm, an der Adenauerallee und beim Strohhause.

Es gibt innerhalb der Grenzen St. Georgs alles das, was es auch früher schon gab. Für die Versorgung der Anwohnerinnen, Anwohner und hier arbeitenden Menschen wird alles angeboten, was gebraucht wird, nur *Tausend Töpfe* fehlt schmerzlich - if you know, what I mean. Es gibt Preisgünstiges und Luxuriöses in maximal 900 m Distanz von Rand zu Rand, also meist in nur 500 m Entfernung das sind dann ca. 5 bis 7 Minuten Fußweg. Es gibt auf kurzen Wegen Fisch, Gemüse, Fleisch, Textilien und jede Menge Dienstleistungsangebote, usw., usw.. Dazu dann noch zwei Wochenmärkte! Was mehr wäre zu wünschen? Glückliches St. Georg.

Es ist wohl wahr, das Sterben des kleinteiligen Einzelhandels ist nicht aufzuhalten und flächendeckend überall zu beobachten, sozusagen wissenschaftlich und statistisch belegt und naturgegeben.

Wieso nicht in unserem kleinen Kiez mit nur 10.000 hier wohnenden Menschen, die wahrlich in der Mehrzahl wenig oder ganz „normal“ verdienen. Aber es gibt auf St. Georg daneben eben auch ca. 30.000 Arbeitsplätze und täglich hunderte oder sogar tausende Touristinnen und Touristen und dazu die Studentinnen und Studenten der HAW, die Besucherinnen und Besucher des AK. St. Georg, die Bummlerinnen und Bummler. Das ist aus unserer Sicht die plausible Erklärung für die noch immer vielen Läden bei uns. Wir verdanken den nicht hier Wohnenden unsere exzeptionelle Ausstattung mit den Angeboten für das tägliche Leben. Sie alle frequentieren die Läden und sorgen für deren erträgliche Einkommen.

Der Einzelhandelsverband Hamburg sah sich leider nicht in der Lage, unsere Beobachtung zu kommentieren und Profundes zum Thema beizusteuern.

In diesem Heft ist eine kleine und doch erstaunlich breite Auswahl von inhabergeführten Einzelhandelsunternehmen abgebildet. Es sind natürlich bei Weitem nicht alle erfasst. Manche - wie der berühmte Laden Pollicke - wollten gar nicht mitspielen, aber die allermeisten haben den Fotografen freundlich empfangen.
Wir empfehlen unseren Lesern einen Rundgang durch unsere Straßen und sie werden Überraschendes, Traditionelles, Neues und eine große Vielfalt entdecken, St. Georg ist eben Vielfalt.

Martin Streb

Titelbild sowie sämtliche Fotos und Texte zum Titelthema:
Wolf-Hinrich Groeneveld

La Famiglia
RISTORANTE

La Famiglia
Italienisches Restaurant
Böckmannstraße 14
20099 Hamburg (St. Georg)
Tel.040 - 245 248
ristlafamiglia@aol.com
www.ristorante-lafamiglia.de

Einfach selbst probieren - lecker!

Stolz auf den Steindamm

LR 88, NR. 230
30.03.2015

von
Danja Antonovic

Wie schön, dass ich Freunde habe.

Mit manchen bricht die Verbindung nach Jahren ab, die Freundschaft hört einfach auf eine zu sein. Dann kommen neue Freunde und du fühlst dich wieder gut aufgehoben und behütet.
So habe ich seit einigen Jahren eine neue Freundin, hier stimmt die Chemie, obwohl sie etliche Jahre jünger ist. Auch wenn wir uns in St. Georg sehen, die Mails fliegen oft hin und her. Sie schreibt witzig über ihren Kinderalltag, ich (weniger witzig, wahrscheinlich) über meine morschen Knochen und Ärzteunfähigkeit, die Zivilisationskrankheit Rheuma zu bekämpfen.

Und nun geht es in diesem Heft um St. Georger Läden.
Und was macht meine Freundin? Sie schickt mir eine Liste der Läden, als Inspiration.

Die Liste betrifft vor allem kleinere und größere Läden, nix EDEKA und nix BUDNI, keine Bäckereiketten. Sie sind in der Liste nicht. Dafür so viele wunderbare kleine Läden, die noch immer St. Georg ausmachen: ob Änderungsschneidereien, ob das Nähmaschinenhaus, das im ältesten Haus St. Georgs seine Räume hat.

So merkt man wie toll es ist, dass man in diesem kleinen Areal, das St. Georg heißt, Blasinstrumente kaufen kann, (ob man sie braucht oder nicht), dass man einen, für eigene Kopfbreite genau bemessenen Hut schneidern lassen kann, und dass man sich ein Weinglas in der Glasbläserei bestellen kann, das es garantiert nicht noch einmal gibt.

Gut für Haare aller Altersklassen: Anna Skripski Bild: privat

Und wer älter ist und mit jugendbestimmten Frisörläden um die Ecke nix anfangen kann, der geht noch immer zu Anica in der Gurlittstraße, die genau weiß, wie man mit „Bestage-Haar“ umgeht....

Sicherlich, nicht dabei sind Läden, nach denen wir seit ewigen Zeiten lechzen, kein Hühnermörder, kein Schlachter, keine Knöpfe und keine „Damenkleidung in größeren Größen“ – die es einmal auf der Langen Reihe gab.

Alle diese Läden sind längst verschwunden, wer erinnert sich noch an sie? Das „Kräuterhaus“ ist uns zwar erhalten geblieben in der Koppel, doch die Ecke Lange Reihe/ Danziger geht mit der Zeit und bietet allerlei „Design“ der forschen Jugend von heute an.

St. Georg lebt, seine Läden beweisen es.

Und: wenn die *Lange Reihe* eine „Fressgasse“ ist, dann ist der ganze *Steindamm* ein Markt, auf den ganz Hamburg stolz sein sollte: Diese bunte Kulti-Multi-Mischung gibt es nicht auf dem Isemarkt und nicht in Othmarschen.

Sie gibt es NUR hier.

Erinnern Sie sich noch? Das ist das alte Kräuterhaus Bild: privat

Änderungsschneiderei, Lange Reihe 87
Der Laden im Souterrain ist einer der kleinsten in der Langen Reihe, aber fast jeder, der vorbei kommt, hält beim Schaufester kurz inne. Es sind die lustigen Mini-Spielzeugfiguren, wie die aus den Überraschungseiern und Spielautos, die einen fesseln. Aber auch Fotos von den Beatles und ihr Lieblingsfoto von Messi, dem argentinischen Fußballstar aus Alicias Heimat, die sie vor 37 Jahren mit ihrem Mann verlassen musste.

Blasinstrumente, Koppel 94
Fachgeschäft für Musikalien und Reparatur, Inhaber Michael Danner, Berufsmusiker (Tuba und Posaune), betreibt seit 1995 seinen Laden, hat einen Namen bei Musikern weit über Hamburg hinaus.

Blendwerk – Papeterie, Lange Reihe 73
Schreibwaren, Kunst, Postkarten. Und Inhaber Gert Klohe fertigt auch Rahmungen in jeder Größe. Sein Geshäft beteht seit 1993 in St. Georg, „weil es hier so quirlig ist“.

Buchhandlung Braune,
Beim Strohhause 16
Die Buchhanbdlung ist Familienbetrieb seit den 50er Jahren. Jan Braune hat ihn vor 20 Jahren übernommen.

Buchhandlung Dr. Robert Wohlers,
Lange Reihe 38
Großvater Robert hatte den Laden 1933 am Steindamm gegründet, wurde ausgebombt und 1954 in die Lange Reihe verlegt. Enkel Jürgen hat den Laden seit 1990.

Casa Portugal, Lange Reihe 87
Cidalia Gomes, Tochter des Hauses, verkauft und serviert mit viel Charme ihren zu 40 % portugiesischen Kunden Weine, Wurstwaren und Tapas, den St. Georgianern natürlich auch.

Cactus Glas, Koppel 23
Helmut Wiederhold bläst seit 50 Jahren aus industriell gefertigten Glasrohlingen kunstvolle Gläser, Schalen und Karaffen, ab 19 Euro, und dabei darf man ihm sogar zuschauen.

City Textilpflege, Lange Reihe 45
1,19 Euro kostet Waschen und Bügeln mit der Hemdenpuppe. Inhaber Yusuf Isbir und sein Mitarbeiter Erkan Sit (Foto) kriegen wirklich fast jeden Flecken aus der Wäsche.

Chapeau St. Georg, Lange Reihe 94
Silke Heidrun Kühlig findet in ihrem vielseitigen Laden seit 3 Jahren für jeden Kopf den passenden Deckel. „Wir sind hier, weil es in St.Georg so familiär ist“, sagt sie, „überall wird man nett gegrüßt“.

Feinkostladen Läufer, Lange Reihe 117
1962 gründete Ullrich Läufer seinen Laden. Mit viel Hingabe steht seit 1995 sein Sohn Max an der Ladenkasse, trotz des neueröffneten großen Supermarktes. Seine Stärken sind edler Lachs und Katenschinken.

Fahrradladen, Schmilinskystraße 6
Rolf-Gerd Goretzki und seine Mitarbeiter (Foto Azubi Ingmar Stein) verkaufen und reparieren mit Begeisterung jeden Drahtesel.

geistreich *am St. Marien-Dom, St. Mariendom 5*
Fachgeschäft für Ökueme, Religionen und Spiritualität. Inhaber ist der evangelische Stefan Schüddekopf, der den Laden von der katholischen Kirche gepachtet hat. Außer Büchern fast aller Glaubensrichtungen gibt’s auch Kerzen und religiöse Figuren und Geschenke.

Hamburger Nähmaschinen-Haus, Lange Reihe 61
Gilt als das älteste Haus Hamburgs, 1621 als Wochenendhaus erbaut. Die florale Deckenmalerei kann man heute noch besichtigen. Kaufen kann man auch Stickmaschinen, Bügelgeräte und Kurzwaren.

Hamburger Stahltresor, Steindamm 97
Seit 30 Jahren findet man hier Tresore in allen Größen und Formen. „In St. Georg sind wir," so Michaela Hartmann, „weil es so zentral liegt".

Kiosk mit Hermes-Paketpost, Danziger Str. 35
Lotto, Tabak, Zeitungen. Die Inhaberin Azar Baradoran (AZAR heißt persisch der „neunte Monat"): „Mir gefällt, dass der Stadtteil so international ist."

Hortensia Blumenladen, Lange Reihe 86
Seit mehr als 20 Jahren übt Inhaber Matthias Klimmeck mit viel Liebe und Geschmack seine Floristenkunst an. Veilchen über Orchideen bis zu Dekorationsbäumen aus. Übrigens ist die Ringelblume seine Lieblingsblume.

Kiosk mit DHL-Paketpost, Lange Reihe 87
Wer täglich seine Zeitungen, Zigaretten und Süßwaren bei den Brüdern Ibo und Inanc holt, kommt beim Kaffee schnell ins Plauschen. Durchs Schaufenster sieht man die leckeren Süßigkeiten für Kinder. Haben sie die Fensterscheibe eingeschlagen?

Inh. E. Kölln
EPES APOTHEKE
... für Ihre Gesundheit sind wir da!
Lange Reihe 58
20099 Hamburg
Tel. 040 - 24 56 64
info@epes-apo.de

Lagerhaus, Lange Reihe 27
Existiert seit 1995. Hier findet man alles, was man braucht oder verschenken will. Lagerhaus ist „Shop im Shop“: Konditorei, Boutique, Frisör – und alles multikulti.

Lindenbazar, Lindenstraße 41
Orientalischer Einkaufsmarkt. GmbH, geleitet von Ahmet Yazici, der auch stellvertretender Vorsitzender der Gemeinde der zweitgrößten muslemischen Moschee in St. Georg ist. Und der uns sagt, die Muslime finden hier alles, was ihnen erlaubt ist, also Halal-Artikel, ohne Schweinefleisch.

Lütt’n Georg, Lange Reihe 103
Modische Kinderbekleidung, „Bunt und eigenwillig“, sagt Petra Dasselaar, Inhaberin. Ella und Mila fühlen sich in so lustigen Klamotten jedenfalls wohl.

Adolf Mock, medizinischer Bedarf und Dessous, Soester Str. 4
Adolf, der Gründer 1927, war der Schwiegervater von Ingrid Mock, die seit 1967 in dem Laden arbeitet. Frau Mock will weitermachen, solange es Spaß bringt, mindestens noch 3 Jahre, dann ist sie 60 Jahre im Beruf.

Straßburg Herrenschuhe und Hemden, Adenauer Allee 49
Seit 1987 führt Anke Straßburg ihren tollen Laden, der klein, aber bis unter die Decke und in den Keller wohlsortiert mit Schuhen und Hemden gefüllt ist. Und für alle Herren mit kurzen oder langen Armen: Hier finden sie alle Ärmellängen.

Mehtab Indian Store, Lange Reihe 9
Surber Kapoor hat den Indischer Supermarkt vor 7 von Jahren vom Onkel übernommen. Seine Stärken sind die mehr als 150 indischen Teesorten, Unmengen von raffinierten Gewürzen, Musikinstrumente und die schicken Turbane vom Chef und Mitarbeitern.

St. Georger Notapotheken
Spätdienst: 08.30-22.00 Uhr
Nachtdienst: 24 Std., ab 8.30 Uhr
Kurzfristige Dienständerung vorbehalten, tagesaktuelle Informationen unter
Tel. 0800 00 22 8 33

Engel-Apotheke
Sven Villnow
Steindamm 32 · 20099 Hamburg
Telefon 24 53 50
Nachtd.: 01.05.15/ Spätd.: 25.05.15

Epes-Apotheke
Erika Kölln
Lange Reihe 58 · 20099 Hamburg
Telefon 25 56 64
Spätd.: 21.04.15/ Nachtd.: 15.05.15

Apotheke zum Ritter St. Georg
Hiltrud Lünsmann
Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg
Telefon 24 50 44
Spätd.: .05.05.15/ Nachtd.: 29.05.15

Unsere **SERVICEDIENSTLEISTUNGEN:**
- professionelles Ausmessen von **Kompressionsstrümpfen**
- **Blutzucker-, Cholesterin- und Blutdruckmessungen** (für eine geringe Schutzgebühr)
- **Kosmetikbehandlungen/Fußpflege**
- **kostenfreier Botendienst** innerhalb St. Georgs

Apotheke zum Ritter St. Georg
Inh. Hiltrud Lünsmann
Lange Reihe 39 . 20099 Hamburg
Tel. 040 - 24 50 44 . Fax 28 00 120
www.apotheke-zum-ritter-st-georg.de

Meister Lalla, Lange Reihe 28
Den Nachnamen gibt's wirklich, Artur Lalla stammt aus Polen. Bevor er den Laden 1995 übernahm, hatte er schon 10 Jahre in der Firmagearbeitet. Hier wird alles repariert, was nicht richtig tickt, schlägt und die Zeit nicht richtig anzeigt, von der edlen Armbanduhr, bis zur Uralt-Standuhr.

Modellbahnkiste,
Kirchenallee 25 und Barmbek
Seit 2000 ist die Kirchenallee die beste Adresse für Hobby-Eisenbahner. Aber der Nachwuchs geht zurück, der Zug fährt immer schneller in Richtung digitales Spielzeug. Inhaber Manfred Wolter hat sich deshalb stärker auf den Ankauf eingestellt.

Münzhandelsgesellschaft Holger Busse,
Lange Reihe 71
Gibt es in St. Georg schon seit 1985. Verkäufer Stephan Hartwig zeigt wertvolle Münzen aus der Kaiserzeit und Goldmünzen aus aller Welt. Seine Kunden können hier auch für ihren alten Familienschmuck faire Metallpreise erzielen.

Pabla Sweets, Brennerstr. 35
Leckere indische Speisen, „Thali" serviert auf dem Edelstahlteller im kleinen Restaurant zu sehr niedrigen Preisen. Gespeist wird an 2 langen Tafeln, an denen fast nur Inder sitzen. Feines selbst gebackenes Gebäck und indische Süßwaren gibt's als Dessert

Pet Shop Boyz, Schmilinskystr. 15
„Für Hund, Katz und anderes Getier“, verspricht Mathias Hoffman und meint damit gesundes Frischfutter, Spielzeug, schmucke Halsbänder, und Schlafplätze und Decken, kurz und gut, nur das Beste für unsere tierischen Lebensbegleiter und alles in höchster Qualität und mit Preisgarantie.

Pink, Stiftstr. 22
Balkan-Feinkost aus Kroatien, Serbien, Slowenien, verspricht die Werbung des versteckten Ladens, fast ein Geheimtip. Milutin Jovic schenkt seinen Stammkunden großzügig aus einem 7cm hohen Fläschchen 20 ml Slivovitz ein, ein winziger Genuss, der es in sich hat. Edle Schnäpse, geräucherte Würste, Schinken und Süßwaren..

Safi Jan Store, Steindamm 79
Aus den Angeboten in der Werbung: „Abendkleider, Abiballkleider ab 99.- Euro“ – in leuchtenden Farben, „für Schüler und Studenten bis zu 20 % Rabatt“, Indische Kleider ab 20.- Euro, Schuhe ab 20.-Euro“. Das weiße, traumhafte Brautkleid gibt es ab 190.- Euro

Tamascha-persische Spezialitäten, Lange Reihe 23
Mehdi Shafti bietet seit 1990 sehr schmackhaftes persisches Gebäck, was längst nicht so süß ist, wie die meisten orientalischen Süßwaren, Nüsse in allen Variationen, Tee, CDs, Literatur und bunte Wasserpfeifen.

Tibetan Lama Art, Lange Reihe, 76
Geboren ist der Nepalese Manoj Rauniar in Kathmandu, und hat nach seinem Studium in Spanien 1998 eine tibetanische Kunstgalerie in St.Georg eröffnet. Er handelt mit sehr hochwertigen buddhistischen Statuen, die von modernen Künstlern geschaffen wurden. „Bei alten Figuren weiß man nie, welche Energien sie noch haben, in den neuen sind noch frische Energien ihrer Schöpfer“, so der Galerist. Sehr beeindruckend ist Rauniars Nähe zu seiner Heiligkeit, dem Dalai Lama.

Weinkauf St. Georg, Lange Reihe 73
Wo kann man sich in Hamburg Landweine vom Fass kaufen und Hochprozentiges aus dem Ballon in kleine Zierflaschen abfüllen lassen? Oder im Herbst den frischen Federweißen in der Pfandflasche abholen. Aber auch die in Hamburger Konfiserien gegossenen Schokoladen sind sehr verlockend. Die Inhaber Barbara Foltz und Margit Olsson helfen mit fachmännischer Beratung.

Wiese Fototechnik Danziger Str. 47-49
Eine Rarität, diese kleine Werkstatt für Reparatur, Wartung, und sogar für Sonderanfertigungen von Kameras und Fotozubehör. Inhaber Marek Richard Wiese hat noch zwei weitere Betriebe, einen in Hamburg und einen in Polen. Dort, in Bromberg, ist er geboren und seit 1985 in Hamburg. Wiese hat Service-und Reparatur-Verträge mit mehreren Weltkonzernen, wie Leica, Rollei, Sinar und Tokina. Und er hat einige angesehene Fachbücher verfasst.

AKTUELLES

Abheben in der Galerie mare liberum

Die Tür ist geöffnet und das blaue Plakat davor mit schwebenden Kindern, lachenden und weinenden Wolken, einem Globus und gelbem Besen lädt ein, sich Fotos, Bildern und Geschichten zu öffnen. Unser Blick fällt zuerst auf die gegenüberliegenden Plakate mit den fünf Kindern Elisa, Iren, Janne, Jevrem und Ying Ying. Auf der linken Seite gibt es eine Leiste mit Halterungen, in denen je eine Geschichte steckt. Alle Namen tauchen hier wieder auf und man greift sofort zu. Wir klappen vorsichtig auf und freuen uns über die fantasievollen Geschichten, die diese Kinder geschrieben haben. Die Illustrationen dazu versetzen uns selbst in eine andere Welt. Die Texte werden zusätzlich gelesen von den Schauspielerinnen Beate Kiupel, Peggy Parnass, Katharina Röther und Sarah Seidel sowie von Rolf Becker aus St. Georg. Im Rahmen der Aktionen „Vielfalt“ verbindet Harald Schiller Menschen unterschiedlicher Generationen, Länder und Kulturen in seiner „geschichtenwerkstatt“ aus unserem Stadtteil. Die dabei mit anderen Künstlern zusammen entstehenden Projekte sind für Galerien und den öffentlichen Raum konzipiert. Diese Netzwerkinstallation „Wie im Flug – Traumgeschichten ohne Grenzen…!“, wie sie sich nennt, war bis zum 27. März am Hansaplatz zu erleben. Danach macht sich das Team auf nach Bonn.

I.Henke

Amtseinführung:
Großer Bahnhof in St. Marien

Bereits Tage vor dem Ereignis parkte am Mariendom ein Ü-Wagen des NDR. Als noch Zeltpavillons dazu kamen war jedem klar: hier geschieht Großes. Die Amtseinführung von Hamburgs neuem Erzbischof Stefan Heße erfüllte dann auch die Erwartungen: Der Patz vor dem Dom war rappelvoll, die Polizei war rege beschäftigt, das Verkehrschaos zu vermeiden. Schaulustige, Nachbarn und Stadtteilprominenz, Gläubige von Nah und Fern, eine große Anzahl Würdenträger auch Kirche und Politik und sogar Studentenverbindungen in ihren „Farben“ waren zu sehen. Nach dem Gottesdienst strömte alles auf den Platz. Jeder wollte einen Blick erhaschen auf den neuen Chef der norddeutschen Katholiken. Der war zunächst einmal belagert von Journalisten. Der Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Das Fest begann schon einmal, die Besucher wurden mit Speis und Trank versorgt und verschiedene Gruppen von Jugendlichen begannen zu tanzen oder zu singen. Und obwohl die Stimmung feierliche Anspannung spüren ließ, war alles ganz locker und fröhlich. Nun ist der Mann aus dem Rheinland also offiziell Hamburger Erzbischof und wird mit seinem Amtssitz in St. Georg sicher auch die hiesigen Geschicke prägen. Im Moment ist er viel in seinem neuen, großen Bistum unterwegs. Aber wir freuen uns bereits darauf, ihm St. Georg mit all seinen Facetten zu zeigen. Noch steht kein Termin für einen Rundgang fest - wir werden berichten.

S. Korndörfer

Das sieht ja aus wie im Krieg

Das sagen ältere Passanten An der Alster, wenn sie die großen Baulücken sehen, die durch Abbrüche entstanden sind.

An der Alster 57/63 ist ein Bürogebäude bereits im Bau. Es wird einen hohen und breiten Durchgang zur neuen Mietwohnbebauung in Blockinnern mit Verbindung bis in die Koppel und zur Alstertwiete erhalten.

An der Ecke An der Alster/Schmilinskystraße soll ebenfalls ein Bürogebäude entstehen. Es wird auch die Konferenzräume für das Hotel Le Royal Meridien bereitstellen.
An der Alster 37/38 sollen hinter den wieder hergestellten historischen Stadthausfassaden Luxuseigentumswohnungen erstellt werden.
Es geht aber noch weiter. An der Alster 41 wird das Bürogebäude zusammen mit dem an der Koppel abgerissen. Vorne soll ein Bürogebäude gebaut werden. Hinten an der Koppel sind 37 Wohnungen von einer Baugenossenschaft geplant. 30 davon im 1. Förderweg finanziert, also für Menschen und Familien mit schmalem Einkommen mietbar. Das ist ein Erfolg nach langen Auseinandersetzungen.

Die Redaktion

Deutschlands beste Schule...

...befindet sich möglicherweise hier, in St. Georg. Der gleichnamige Wettbewerb der Robert Bosch Stiftung ist zwar noch nicht entschieden. Klar ist aber, dass es das Gymnasium Klosterschule in die Endrunde geschafft hat. Wir drücken die Daumen und halten Sie auf dem Laufenden!

Redaktion

Eigentlich ist er ein JEDERMANN

Jeder kennt ihn, alle bewundern ihn und begegnen ihn ohne es zu bemerken. Den großen **Schauspieler Rolf Becker**. Jetzt wird er 80 Jahre alt und er wohnt schon sein halbes Leben auf St. Georg. Gewiss, er ist ein Querdenker und manchem Theatermacher oder Regisseur von Peter Zadek im Schauspielhaus, über Tatort Inszenierungen, bis hin zu Rosamunde Pilcher Verfilmungen im Fernsehen hat er Vieles abverlangt. Respekt! Das ist aber nur sein halbes Leben. Links, links von der Mitte gilt sein politisches Engagement der Gerechtigkeit und dem Respekt vor den Menschen, egal ob sie gefehlt haben im Leben oder nicht. Diese Größe ist bewundernswert.

Zu Recht huldigt die Geschichtswerkstatt ihm mit einem Fest im Schauspielhaus. Und der Stadtteilbeirat sollte sich dafür einsetzen, dass die Passage zwischen Koppel und Lange Reihe in Rolf Becker Passage benannt wird, nicht erst in 100 Jahren, er soll doch noch von der Anerkennung etwas haben.
Der Bürgerverein zu St. Georg ist stolz auf seinen Nachbar, Herrn Jedermann, einen großen Schauspieler, einen Menschenfreund, einen sozial engagierten Mitbürger und besonders einen in Kitas vorlesenden Kinderfreund.
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Inge Foerster-Baldenius

Im Hauptbahnhof ein Wartesaal 2. Klasse

Es gab ihn bis zum großen Umbau der Wandelhalle. Später schien er nicht mehr zeitgemäß und wurde abgeschafft. Bis heute gibt es noch die „Lounge“ für die Reisenden 1. Klasse. Im Wartesaal 2. Klasse könnten alle anderen Menschen auf den verspäteten Zug warten, sich aufwärmen, Zeitunglesen oder auf neudeutsch „chillen“. Reisende mit Freunden und Familien konnten sich ehemals dort mit Essen und Trinken bedienen lassen oder Mitgebrachtes verzehren.

Nun liegt ein Antrag an die Bürgerschaftsfraktion der SPD vor, den Wartesaal 2. Klasse wieder einzurichten. Die Seniorinnen und Senioren von 60+ haben ihn verfasst.

Man müsste sicher einen neuen griffigen Namen für ihn finden. Ein solches Angebot wäre eine Bereicherung für unseren Bahnhof. Wird es genug Bedarf geben? Wenn ja, wird der Wartesaal 2. Klasse dann zeitnah und in moderner Version wieder erstehen? Meinungen sind gefragt.

Die Redaktion

Schmilinskystr. 6
20099 Hamburg

Tel.: 24 39 08

www.fahrradladen-st-georg.de

Mieterverein zu Hamburg
im Deutschen Mieterbund DMB
Beratung und Hilfe
TÄGLICH
– SONNTAGS NIE –
☎ 879 79-0
Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Spenden des Bürgervereins

Auf Vorschlag des Vorstandes hat die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. am 19. März 2015 ohne Gegenstimmen zur Kenntnis genommen, dass drei wichtige Einrichtungen durch Spenden unterstützt werden sollen. Die Heinrich-Wolgast-Schule, das Schorsch und die Hoffnungsorte (früher bekannt als Stadtmission) erhalten namhafte Summen von uns.

Die Heinrich-Wolgast-Schule möchte das Spielangebot für die kleinen Schülerinnen und Schüler in den Pausen ausbauen. Sie rasen auf Turtlerunner, Funracer, Hochrad umher und leben so ihren Bewegungsdrang aus.
Das an den Steindamm vorübergehend ausgelagerte Schorsch bietet den Jugendlichen Anregungen für gesunde und preiswerte Ernährung in einer kleinen Lehrküche. Deren Herd ist ausgefallen und muss zusammen mit weiteren Ausrüstungen ersetzt werden.
Hoffnungsorte möchte das Pilotprojekt „Schulhafen“ fortsetzen und ausbauen. Vor allem Obdachlose und Gestrandete aus allen Ländern erhalten kostenlos und spendenfinanziert Deutschunterricht, EDV-Kurse und anderes, um ihnen die Eingliederung in unsere Gesellschaft zu ermöglichen.
Wir wünschen allen Vorhaben vollen Erfolg.

Der Vorstand

Urban Gardening Böckmannstraße 45

Nicht nur in New York sondern auch auf St. Georg soll es „urban gardening“ geben. Auf einer der ehemaligen Flächen von Marmor-Möller über der unterirdischen U-Bahn wollen Großstädter in Eigenregie Gärten anlegen. Motto: Das Land oder die Natur erobern sich Brachflächen in der Stadt.

Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Bezirk Mitte (MSL) teilt mit, dass es gute Chancen für die Realisisierung durch den Verein Rückenwind zusammen mit der Elisabeth-Kleber-Stiftung gibt. Wir freuen uns darüber.

Die Redaktion

Stadtteilbeirat:

Totgesagte leben länger

Am 25. März diesen Jahres fand die erste Sitzung des Stadtteilbeirates in diesem Jahr statt. Da die bisherige Finanzierung durch das Stadtentwicklungs-Programm RISE 2014 ausgelaufen war, hatte die Neuausrichtung dieses für St. Georg so wichtigen Gremiums etwas gedauert.

Nun aber war es soweit: Unter der neuen Leitung von Gebietskoordinatorin Anne Burchard (Bezirksamt) und Moderatorin Kirsten Seghal (Lawaetz Stiftung) trafen sich die Stadtteilvertreter wieder am gewohnten Ort in der Paula der Heinrich-Wolgast-Schule. Zunächst gab es einen Überblick über den Stand der drei Schlüsselprojekte:

Positive Neuigkeiten gab es zum Integrations- und Bildungszentrum (SCHORSCH).
Die Einwände von Nachbarn gegen das Bauprojekt wurden vom zuständigen Gericht zurückgewiesen. Abriss und Neubau können demnach bald begonnen werden.

Die Instandsetzung der Turnhalle in der Rostocker Straße wird leider nur

die allernotwendigsten Arbeiten umfassen. Eine Aufwertung der Halle kommt aus Kostengründen nicht in Frage. Die Halle müsste dem Stadtteil allerdings bald zur Verfügung stehen. Vor allem SCHORSCH ist auf die zusätzlichen Bewegungs-Raummöglichkeiten dringend angewiesen.

Der Bau des 2. Abschnittes des Lohmühlenparkes wurde bereits im Dezember begonnen. Der Bereich zwischen Alexanderstraße und Feuerwehrwache wird in diesem Jahr fertig gestellt. Als zusätzliches Highlight soll es drei ca. 14 Meter lange Granittische geben. Zu klären ist noch, ob eine ständige Feuerwehrzufahrt durch das Gelände vermeidbar ist. Der Parknutzung würde eine solche Durchfahrtrasse sicher sehr schaden.
Die Finanzierung für den letzten Abschnitt unmittelbar am Steindamm ist noch nicht gesichert.

Weitere Themen waren Berichte zum Busbeschleunigungsprogramm, zur Neuorganisation des Vor-Ort-Büros am Hansaplatz und zum geplanten BID-Steindamm, einem Investitionsprogramm der Grundeigentümer.

Außerdem berichteten Mieter von den unsäglichen Aktivitäten eines Hausbesitzers in der Danzigerstraße.

Die nächste Sitzung des für alle offenen Stadtteilbeirates findet am 29. April wieder um 18:30 in der Paula statt. Bis dahin will eine Arbeitsgruppe um Martin Streb vom Bürgerverein klären, ob der neue Beirat sich eine neue Satzung geben will und wie diese aussehen könnte.
Wer sich daran beteiligen möchte, möge sich bei ihm melden.

Christoph Korndörfer

Kunstpreis Hansaplatz

Die bunte Kraft der Metropole, **Sonnabend den 09.5. 2015**

Zu diesem Thema eingeladen sind alle beruflich und in der Freizeit Kunstschaffenden sowie alle Studierenden der Hamburgischen Kunstschulen und der privaten Kunstschulen. Zugelassen sind alle Techniken und Ausdrucksmittel für Malerei, Collage, Installation, Skulptur.

Alle Kunstwerke müssen zwischen 9 und 16 Uhr auf dem Hansaplatz fertiggestellt werden - können aber vorher begonnen sein. Transporte sind selbst zu realisieren.
Eine ehrenamtliche Jury aus Galeristen, Hochschuldozenten u.a. Kulturrepräsentanten wählen nach abgestimmten Kriterien die Preisträger aus.

Das von Sponsoren gestiftete Preisgeld staffelt sich in einem Gesamtbetrag von 4000,-€. Veranstalter ist der Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V..

Weitere Informationen und Anmeldung (auch noch am 09. Mai 2015 bis 10:00 Uhr möglich) im Vor-Ort-Büro Hansapatz:
Zimmerpforte 8, 20099 Hamburg
Tel. 040- 28 00 78 50,
Mail: schulz.st.georg@gmail.com

Verkaufsoffener Sonntag am 29. März

Dem Bürgerverein zu St. Georg war es ein Anliegen, unseren gebeutelten Einzelhändlern an der Langen Reihe zu helfen.

Es gab für sie zunächst keine Genehmigung, am verkaufsoffenen Sonntag teilzunehmen. Auf Antrag des Bürgervereins in mehreren Schritten und etlichen Gesprächen mit Politik und Verwaltung konnte jetzt doch die Genehmigung von der Bezirksversammlung gegen die Stimmen der LINKEN

erwirkt werden.

Voraussetzung war ein besonderer Anlass und ein Kulturprogramm. Das Motto lautet „Frühlingserwachen“, die Schaufenster sollten geschmückt werden, die bekannte Swing/Jazz- Band „Blauer Hund“ vom Kulturladen wird auf dem Carl-von-Ossietzky-Platz und vor den Läden aufspielen. Das klingt nach einer schönen Aktion der IG-Lange Reihe. Wir wünschen vollen Erfolg.

Dazu die IG-Lange Reihe:
„Nur durch die dankenswerte Unterstützung des Bürgervereins St. Georg ist es gelungen, einen vorher bereits abgelehnten Antrag zur Teilnahme am nächsten verkaufsoffenen Sonntag 29. März 2015 erneut vorzulegen. Wir freuen uns sehr, dass es doch noch zu einer positiven Entscheidung der Bezirksversammlung gekommen ist ….“

Der Vorstand

Vor-Ort-Büro (VOB) erweitert das Angebot

Es gibt jetzt „www.hansaplatz.de“ als Internetauftritt des VOB.
Neben allgemeinen Informationen z.B. über Termine, Ausstellungen, Veranstaltungen etc. können dort Vereine, Initiativen und UnterstützerInnen ihre Visitenkarte vorstellen.

Das VOB benötigtdafür folgende Infos:
- Wer seid ihr,
- Was macht ihr,
- wann seid ihr im VOB,
- wie kann man euch erreichen?
- Berichte über Eure besonderen Vorhaben

Die Visitenkarte muss bitte ganz kurzfristig gemeldet werden.
Besten Dank
Michael Schulz
Tel. 040- 28 00 78 50,
Mail: schulz.st.georg@gmail.com

Dr. Robert Wohlers & Co
Buchhandlung und Antiquariat

Lange Reihe 38
20099 Hamburg (St. Georg)
Telephon 040 / 24 77 15
buchhandlung@dr-wohlers.de

Na,du alte *Schachtel*?

Noch etwas schläfrig betrete ich die Lange Reihe, um Brötchen und die Zeitung zu holen. Doch da schnellt mein Adrenalinspiegel plötzlich in die Höhe: Na Du alte Schachtel. Welch eine Unverschämtheit, diese Begrüßung am frühen Morgen; mittags klingt es auch nicht viel freundlicher; und je nach verlaufenem Tag kann ich dieser Anrede abends manchmal wenigstens ein müdes Lächeln abgewinnen. Sie haben es ja humorvoll gemeint, diese Werbefachleute, tröste ich mich und da ich ein Herz für junge Leute habe, geht es weiter durch meinen Kopf, dass sie sich wohl gar nicht vorstellen konnten, dass sich jemand davon so angesprochen fühlt. Doch da klingelt es bei mir erneut in meinem Kopf: Aber natürlich, das gerade will Werbung ja bezwecken, Emotionen sollen geweckt werden, und wenn es Empörung ist. Und vielleicht waren es gar keine jungen Leute, die sich gefreut haben, solch eine originelle Idee gehabt zu heben, geht es doch schließlich darum, uns Bürger zu animieren, Bonbonpapier, abgelaufene Fahrscheine und eben auch Schachteln ordnungsgemäß zu entsorgen. Aber natürlich fühle ich mich dabei auch als Frau diskriminiert, Männer werden so nicht bezeichnet. Aber meinem Mann fällt da gleich die dazugehörige männliche Variante ein: Na Du Alter Sack – dies klingt ja auch nicht charmanter. Inzwischen denke ich bei der alten Schachtel an eine wunderschön gestaltete alte Hutschachtel, in der die Damen der Gesellschaft ihre eigens für sie angefertigten Hüte aufbewahrt haben. Ob es wohl noch eine davon gibt? Ich werde bei unserem Hutmacher Chapeau St. Georg einmal nachfragen.

I.Henke

MICHAEL FRITZEN
BESTATTUNGSHAUS
040 673 809 85
TAG UND NACHT
WWW.BESTATTUNGSHAUS-MICHAELFRITZEN.DE

Impressum

Herausgeber:
Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.,
Erster Vorsitzender Martin Streb, V.i.S.d.P.
E-Mail: streb@gaws-architekten.de
Koppel 93, 20099 Hamburg, Tel. 24 85 86 12
Schatzmeister Peter Ulbricht, Tel. 46 31 52

Unsere Konten bei der Haspa:
BLZ: 200 505 50, BIC: HASPDEHHXXX
Vereinskonto: Kto. Nr. 1230 127 803,
IBAN: DE83200505501230127803
Spendenkonto: Kto. Nr. 1230 131 771
IBAN: DE35200505501230131771

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder!

Erscheinungstermin ist monatlich der 15., bei Feiertagen der vorhergehende Freitag. Druckunterlagenschluss ist 15 Werktage vorher.

Verlag, Anzeigen und Gesamtherstellung:
Hamburger Wortwirkerei e.K.
Sabine Korndörfer,
Stiftstr. 27, 20099 Hamburg, Tel. 280 56 477
dialog@hamburger-wortwirkerei.de

Termine

Sa., 11. Apr. , 13.30 Uhr
Stolpersteine-Putzen in St. Georg, Gemeinsame Aktion ab Stadtteilbüro, Hansaplatz 9

Di, 21. Apr., 10.30 Uhr
Kindertheater: „Vom Fischer und seiner Frau“, Kulturladen, Alexanderstr. 16

So, 26. Apr., 20.00 Uhr
SCHNAFTL UFFTSCHIK: „BRASSical“ - Heavy Metal Brass, Polittbüro, Steindamm

Mi, 29. Apr., 18.30 Uhr
Stadtteilbeirat St. Georg, PAULA der Heinrich-Wollgast-Schule, Ossietzkyplatz

Fr, 01. Mai, 16.30 Uhr
St. Georg Entdeckertour „Plätze, Parks & Gartengrün“, Start am Schauspielhaus, Kirchenallee/Hbf.

So, 03. Mai, 20.00 Uhr
LISA POLITT und TOMMASO CACCIAPUOTI in „Krebs ist auch keine Lösung“ - 2 Personen. 1 Nacht. Keine Krustentiere, Polittbüro, Steindamm

Samstag, 9.5.2015, 13.00 Uhr
Stolpersteine in St. Georg, Rundgang zu Verfolgung und Widerstand mit Karla Fischer, ab Stadtteilbüro St. Georg, Hansaplatz 9

Sa, 09. Mai, 09 bis 16 Uhr
Kunstpreis Hansaplatz: „Die bunte Kraft der Metropole“, Anmeldung im Vor-Ort-Büro, Hansaplatz, Details: siehe Seite 13

Bürgerverein St. Georg – regelmäßig:
Do. 23. Apr., 19.00 Uhr
Vereinsöffentliche Vorstandssitzung des Bürgervereins, Koppel 93

Montags, 17.00 Uhr
Gymnastikgruppe 60+ des Bürgervereins, Heinrich Wolgast Schule, Carl-von-Ossietzky-Platz, Kontakt: Edeltraud Schüler

Mittwochs, 18.00 bis 19.45 Uhr
Tischtennisgruppe des Bürgervereins, Turnhalle der Heinrich-Wolgast-Schule, Carl-von-Ossietzky-Platz, Kontakt: Martin Streb,

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.

Name | Vorname

Geboren am | Geboren in

Beruf (oder Gewerbe)

Telefon | E-Mail

Straße, Hausnummer | Postleitzahl, Ort

Datum | Unterschrift

Bürgerverein zu St. Georg
Koppel 93
20099 Hamburg

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen monatlich 5 €, für Gewerbetreibende 10 €, für Ehepaare oder eingetragene Lebenspartnerschaften 7,50 €. Einkommensschwache Mitglieder können eine Ermäßigung beantragen.
Bitte senden Sie die Beitrittserklärung per Post an den Bürgerverein zu St. Georg oder per Fax an den Anschluß 040 - 280 37 69 des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. **Vielen Dank!**

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins zu St. Georg

Am 19. März trafen sich die Mitglieder des Bürgervereins zu St. Georg zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung im Hotel St. Raphael.
Nach aufregenden Jahren mit dem Wechsel der Vorsitzenden, der Einführung einer neuen Satzung und der Änderung der Rechtsform vom „RV“ zum „e.V.“ versprach die Sitzung ruhiger zu werden als die vergangenen.

Neuwahlen standen in diesem Jahr nicht an und so konnten sich die Anwesenden auf die vergangenen und zukünftigen Aktivitäten des Vereins konzentrieren.
Die bewährten Veranstaltungen Seniorennachmittag, Boule-Turnier, Picknick im Park und Laternenumzug sollen auch in diesem Jahr wieder umgesetzt werden. Auch an den beiden Stadt(Teil)Festen wird sich der Bürgerverein beteiligen. 2015 wird es eine Neuauflage des „Kunstpreis Hansaplatz“ geben. Außerdem soll in diesem Jahr auch erstmals ein Literaturpreis ausgelobt werden.

Neben diesen Veranstaltungen wird sich der Bürgerverein auch in diesem Jahr wieder im Stadtteilbeirat und anderen Gremien in St. Georg zu Wort melden.Wichtig ist dem Verein auch der ständige Austausch mit Vertretern von Politik, Verwaltung und den relevanten Gruppen im Stadtteil und darüber hinaus. Die positive Entwicklung der Finanzen ermöglicht es dem Bürgerverein auch in diesem Jahr wieder Spenden für soziale Einrichtungen im Stadtteil zu leisten.
Eine Diskussion entspann sich aus der Frage, wie der Verein mehr aktive, insbesondere junge Mitglieder gewinnen und seine Erfolge besser darstellen könne.
Zum Abschluss der Versammlung hatten die Mitglieder den Eindruck, dass der Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V. für die kommenden Jahren gut gerüstet ist und sich auch zukünftig im Sinne aller Bewohnergruppen im Stadtteil einsetzen wird.

C. Korndörfer

PRESSEPOST
Ein Service der Deutschen Post

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
C 4571

Bürgerverein zu St. Georg · Koppel 93 · 20099 Hamburg · Psdg · ZKZ C 4571

Häuser Hamburg Haueisen
Immobilien seit 1914

Adolph Haueisen GmbH | Bergstraße 14 | 20095 Hamburg | T 040 32 91 91 | www.haueisen.de | *seit 40 Jahren in St. Georg*